

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Tabellenverzeichnis	XXXIII
Graphikverzeichnis.....	XLI

Einleitung	1
-------------------------	----------

Erster Hauptteil: Der Jugendarrest und die „neuen“ ambulanten Maßnahmen – Entwicklung und Stellung im Sanktionsgefüge des JGG

I. Der Jugendarrest	9
1. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Jugendarrests bis zum 1. JGGÄndG	9
1.1 Entstehung und Entwicklung des Jugendarrests bis 1945	9
1.1.1 Der Jugendarrest - eine nationalsozialistische Erfindung?.....	9
1.1.2 Die Stellung des Jugendarrests im Sanktionsgefüge des RJGG	12
1.1.3 Der Anwendungsbereich des Jugendarrests	14
1.1.4 Vollstreckung und Vollzug des Jugendarrests und Sanktionspraxis	16
1.2 Die Entwicklung des Jugendarrests nach 1945	17
1.2.1 Kritik und Reformdiskussionen um den Jugendarrest nach 1945	17
1.2.2 Funktion und Anwendungsbereich des Jugendarrests im JGG 1953	18
1.2.3 Der Funktionswandel des Jugendarrests.....	20

2. Reform und Reformüberlegungen zum Jugendarrest	
im Rahmen des 1. JGGÄndG	24
2.1 Intention des 1. JGGÄndG.....	24
2.2 Die Arrestformen im Einzelnen	25
2.2.1 Der Freizeitarrrest, § 16 Abs. 2 JGG	25
2.2.2 Der Kurzarrest, § 16 Abs. 3 JGG	26
2.2.3 Der Dauerarrest, § 16 Abs. 4 JGG	28
2.2.4 Der Nichtbefolgungsarrest (Beschluss-, Ungehorsams-, Beuge- und Ersatzarrest), §§ 11 Abs. 3, 15 Abs. 3 JGG	28
2.2.5 Der Einstiegsarrest	33
2.3 Exkurs: Der Jugendarrestvollzug	36
3. Die Entwicklung der Sanktionspraxis nach dem	
1. JGGÄndG	38
3.1 Die Entwicklung der Sanktionspraxis allgemein	38
3.2 Die Entwicklung der Sanktionspraxis im Hinblick auf die Verhängung von Jugendarrest	41
3.2.1 Die Sanktionspraxis zum Urteilsarrest gem. § 16 JGG	41
3.2.2 Die Sanktionspraxis zum Ungehorsamsarrest	43
4. Forschungsstand und Diskussion zum Jugendarrest	44
4.1 Allgemein	44
4.2 Der Anwendungsbereich des Jugendarrests gem. § 16 JGG – Anspruch, Wirklichkeit und Kritik	44
4.2.1 Anwendungsvoraussetzungen des § 16 JGG in tat- und täterorientierter Hinsicht	44
4.2.2 Untersuchungen zur Zusammensetzung der Arrestklientel	46

4.2.2.1 personenbezogene Merkmale	46
4.2.2.2 Vorbelastungen	47
4.2.2.3 Deliktsstruktur	49
4.2.3 Kritik	49
4.3 Erzieherische Wirksamkeit des Jugendarrests	
- Anspruch, Wirklichkeit und Kritik	51
4.3.1 Sinn und Zweck des Jugendarrests ..-	51
4.3.2 Untersuchungen zur Abschreckungs- und Besinnungsfunktion des Jugendarrests	52
4.3.3 Untersuchungen zur erzieherischen Wirksamkeit des Jugendarrests im Hinblick auf das zukünftige Legalverhalten der Arrestanten	54
4.3.3.1 Untersuchungen zur Rückfälligkeit nach Arrestverbüßung	54
4.3.3.2 Vergleichende Rückfallstudien	55
4.3.4 Kritik	58
4.4 Kriminalpolitische Diskussionen zum Jugendarrest	60
4.4.1 Beibehaltung des Jugendarrests	61
4.4.2 Abschaffung des Jugendarrests	64
4.4.2.1 Ersatzlos	64
4.4.2.2 Neukonzeption aller freiheitsentziehenden Maßnahmen	66
4.4.3 Kriminalpolitische Reform des Jugendarrests	68
4.4.3.1 Jugendarrest als sozialer Trainingskurs	68
4.4.3.2 Beibehaltung des Jugendarrests als Teil eines reformierten Rechtsfolgensystems des JGG	71
a) Reformüberlegungen der 2. Jugendstrafrechtsreform-Kommission der DVJJ	71

b) Reformüberlegungen zum Jugendarrest auf politischer Ebene	74
5. Zusammenfassung und Stellungnahme	77
 II. Die neuen ambulanten Maßnahmen - eine Alternative	
zum Jugendarrest?	84
1. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der neuen ambulanten Maßnahmen	84
1.1 Jugendstrafrechtsreform durch die Praxis	84
1.2 Die ambulante Bewegung	85
1.2.1 Die Ursprünge der ambulanten Bewegung	85
1.2.2 Zielgruppe und Zielsetzung der neuen ambulanten Maßnahmen	86
1.3 Die neuen ambulanten Maßnahmen im 1. JGGÄndG	87
2. Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel - ist ein Verhältnis der Alternativität überhaupt gegeben?	88
2.1 Allgemein	88
2.2 Die Stellung der Erziehungsmaßregeln im Sanktionsgefüge des JGG in Abgrenzung zu den Zuchtmitteln	89
2.2.1 Überblick über die historische Entwicklung der Erziehungsmaßregeln	89
2.2.2 Wesen und Zielsetzung der Erziehungsmaßregeln	90
2.2.2.1 Erziehung versus Vergeltung	91
2.2.2.2 Erziehungszweck der Maßregeln gem. § 9 JGG	93

2.2.3 Anwendungsvoraussetzungen und	
Anwendungsbereich der Erziehungsmaßregeln	94
2.2.3.1 Straftat- und Strafbarkeitsvoraussetzungen	94
2.2.3.2 Erziehungsbedürftigkeit und	
Erziehungsfähigkeit	95
2.2.3.3 Berücksichtigung des Tatenrechts unter	
Beachtung des Verhältnismäßigkeitsprinzips	96
2.2.3.4 Die Regelung des § 5 Abs. 2 JGG:	
Wann reichen Erziehungsmaßregeln aus?	97
2.2.4 Reformvorschläge zur Neuregelung des	
Rechtsfolgensystems in Bezug auf	
Erziehungsmaßregeln und Zuchtmitteln	100
2.3 Zusammenfassung und Stellungnahme	102
 3. Die Jugend(gerichts)hilfe und die neuen ambulanten	
Maßnahmen nach dem JGG	105
3.1 Stellung und Aufgabe der Jugendgerichtshilfe im	
jugendstrafrechtlichen Verfahren	105
3.2 Besteht eine grundsätzliche Verpflichtung der	
Jugend(gerichts)hilfe zur Durchführung der	
jugendrichterlich angeordneten Weisungen	
und Auflagen?	108
3.2.1 Fehlende Verpflichtung der Jugendhilfe zur	
Durchführung der richterlichen Weisungen	
und Auflagen	110
3.2.2 Verpflichtung der Jugendhilfe zur Durchführung	
der richterlichen Weisungen und Auflagen	112
3.3 Stellungnahme	114

4. Die neuen ambulanten Maßnahmen im Einzelnen	120
4.1 Der soziale Trainingskurs in Theorie und Praxis	121
4.1.1 Die Aufnahme des sozialen Trainingskurses in das JGG	121
4.1.2 Die Entwicklung der Angebotssituation vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	122
4.1.3 Der Anwendungsbereich der sozialen Trainingskurse	123
4.1.4 Ziele, Inhalte und Methodik der sozialen Trainingskurse	125
4.1.5 Akzeptanz und kriminalpolitische Bewertung der sozialen Trainingskurse	127
4.1.5.1 Der soziale Trainingskurs: Eine echte Alternative zum Jugendarrest?	128
4.1.5.2 Der soziale Trainingskurs: Alleinige Sanktion oder in Kombination mit anderen Maßnahme?	129
4.2 Die Betreuungsweisung in Theorie und Praxis	130
4.2.1 Die Aufnahme der Betreuungsweisung in das JGG	130
4.2.2 Die Entwicklung der Angebotssituation vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	131
4.2.3 Der Anwendungsbereich der Betreuungsweisung	132
4.2.4 Ziele, Inhalte und Methodik der Betreuungsweisung ..	133
4.2.5 Akzeptanz und kriminalpolitische Bewertung der Betreuungsweisung	136
4.3 Die gemeinnützige Arbeitsleistung gem. § 10 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 und § 15 Abs. 1 Nr. 3 JGG in Theorie und Praxis	137
4.3.1 Die Aufnahme der Arbeitsaufgabe in das JGG	137

4.3.2 Der Anwendungsbereich von Arbeitsweisung und Arbeitsaufgabe: Worin liegt der praktische Nutzen dieser Differenzierung?	138
4.3.3 Die Entwicklung der Angebotssituation vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	141
4.3.4 Ziele, Inhalte und Methodik der unentgeltlichen Arbeitsleistung	142
4.3.5 Akzeptanz und kriminalpolitische Bewertung der unentgeltlichen Arbeitsleistung	145
4.4 Der Täter-Opfer-Ausgleich in Theorie und Praxis	146
4.4.1 Die Aufnahme des Täter-Opfer-Ausgleichs in das JGG	146
4.4.2 Die Entwicklung der Angebotssituation vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	147
4.4.3 Der Anwendungsbereich des Täter-Opfer-Ausgleichs	150
4.4.4 Akzeptanz und kriminalpolitische Bewertung des Täter-Opfer-Ausgleichs	152
4.5 Exkurs: Die Geldauflage	153
4.5.1 Wesen und Anwendungsbereich der Geldauflage	153
4.5.2 Die Entwicklung der Sanktionspraxis vor und nach dem 1. JGGÄndG	154
4.5.3 Akzeptanz und kriminalpolitische Bewertung der Geldauflage	155
5. Zusammenfassung und Stellungnahme	155

Zweiter Hauptteil: Die empirische Untersuchung

I. Ziel, Gegenstand und Vorgehensweise der Untersuchung	161
II. Bisheriger Forschungsstand zur Sanktionspraxis des Jugendarrests und der ambulanten Maßnahmen	164
1. Vergleichende Untersuchungen zur Sanktionspraxis innerhalb der Kategorie der ambulanten Maßnahmen	165
2. Vergleichende Untersuchungen zur Sanktionspraxis bezogen auf ambulante und stationäre Maßnahmen	167
3. Fazit	171
III. Zentrale Forschungsfragen und Ausgangshypothesen	172
1. Das Verhältnis zwischen stationären und ambulanten Maßnahmen allgemein	172
2. Das Verhältnis zwischen Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in Abhängigkeit von täter- und tatspezifischen Merkmalen	173
3. Der Einfluss der Jugendgerichtshilfe auf die Sanktionsentscheidung des Jugendrichters	176
4. Die Angebotsituation der neuen ambulanten Maßnahmen als mitbestimmender Faktor bei der Sanktionsauswahl	177

5. Zur kriminalpolitischen Akzeptanz des Jugendarrests und der neuen ambulanten Maßnahmen sowie zum Einfluss weiterer regionalspezifischer Faktoren auf die Sanktionspraxis der Jugendgerichte	178
IV. Methodische Vorgehensweise	180
1. Die Inhaltsanalyse der Vollstreckungsregister	181
1.1 Sinn und Zweck der Auswertung der Vollstreckungsregister	182
1.2 Erhebungsinstrument sowie Vorgehensweise der Inhaltsanalyse	183
1.3 Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands	183
1.4 Probleme des Datenzugangs	183
2. Die Inhaltsanalyse der Strafverfahrensakten	184
2.1 Sinn und Zweck der Aktenanalyse	185
2.2 Erhebungsinstrument sowie Vorgehensweise der Aktenanalyse	186
2.3 Auswahl der untersuchten Fälle, Aktenrücklauf und Anzahl der verwertbaren Strafverfahrensakten	189
2.4 Probleme des Datenzugangs	190
2.5 Sonstiges	190
3. Die Befragung der Anbieter der neuen ambulanten Maßnahmen und der Jugendrichter	191
3.1 Die Befragung der Anbieter der neuen ambulanten Maßnahmen	192
3.1.1 Die Auswahl der befragten Institutionen	192
3.1.2 Sinn und Zweck der Befragung	192
3.1.3 Die Durchführung der Expertengespräche	193

3.2 Die Befragung der Jugendrichter	194
3.2.1 Die Auswahl der befragten Jugendrichter	194
3.2.2 Sinn und Zweck der Befragung	195
3.2.3 Die Durchführung der Expertengespräche	195
V. Die Ergebnisse der Untersuchung	197
1. Die Inhaltsanalyse der Vollstreckungsregister	197
1.1 Die Sanktionspraxis des Amtsgerichts Koblenz vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	197
1.1.1 Die Entwicklung der Sanktionspraxis des Amtsgerichts Koblenz bezogen auf die Verurteilungen zu stationären Maßnahmen	199
1.1.1.1 Das Verhältnis von Jugendstrafe und Jugendarrest	199
1.1.1.2 Die Bedeutung der einzelnen Arrestformen	200
1.1.1.3 Die Verbindung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen gem. § 8 Abs. 1 JGG	200
1.1.2 Die Entwicklung der Sanktionspraxis des Amtsgerichts Koblenz bezogen auf die Verurteilungen zu ambulanten Maßnahmen	201
1.1.2.1 Die Entwicklung der ambulanten Maßnahmen im Einzelnen	201
1.1.2.2 Die Verbindung mehrerer ambulanter Maßnahmen gem. § 8 Abs. 1 JGG	203
1.2 Die Sanktionspraxis des Amtsgerichts Mainz vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	203
1.2.1 Die Entwicklung der Sanktionspraxis des Amtsgerichts Mainz bezogen auf die Verurteilungen zu stationären Maßnahmen	204

1.2.1.1 Das Verhältnis von Jugendstrafe und Jugendarrest	204
1.2.1.2 Die Bedeutung der einzelnen Arrestformen	205
1.2.1.3 Die Verbindung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen gem. § 8 Abs. 1 JGG	206
1.2.2 Die Entwicklung der Sanktionspraxis des Amtsgerichts Mainz bezogen auf die Verurteilungen zu ambulanten Maßnahmen	207
1.2.2.1 Die Entwicklung der ambulanten Maßnahmen im Einzelnen	207
1.2.2.2 Die Verbindung mehrerer ambulanter Maßnahmen gem. § 8 Abs. 1 JGG	208
1.3 Zusammenfassung und kritische Würdigung	209
2. Die Inhaltsanalyse der Strafverfahrensakten	212
2.1 Das Verhältnis zwischen Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in Abhängigkeit von tater- und tatspezifischen Merkmalen	212
2.1.1 Der Einfluss belastender sozialisations bedingter Merkmale auf die Entscheidung der Jugendgerichte	212
2.1.1.1 Migrationshintergrund	212
a) Sanktionspraxis Koblenz	213
b) Sanktionspraxis Mainz	217
2.1.1.2 Familiensituation	221
a) Familienstruktur	222
b) Heimaufenthalt.....	224
c) Fremdbetreuung durch Pflegefamilie	225
2.1.1.3 Zusammenfassung	226

2.1.2 Der Einfluss ungünstiger, die Lebensführung der Jugendlichen und Heranwachsenden maßgeblich mitbestimmender Faktoren auf die Entscheidung der Jugendgerichte	227
2.1.2.1 Schulische bzw. berufliche Integration	227
a) Sanktionspraxis Koblenz	228
b) Sanktionspraxis Mainz	231
2.1.2.2 Schulbildung	235
a) Art der besuchten Schule	235
b) Schulabschluss	238
aa) Sanktionspraxis Koblenz	238
bb) Sanktionspraxis Mainz	241
c) Wiederholung von Schulklassen	244
2.1.2.3 Ausbildung	244
2.1.2.4 Deutschkenntnisse	245
a) Sanktionspraxis Koblenz	246
b) Sanktionspraxis Mainz	249
2.1.2.5 Einkommensverhältnisse	251
2.1.2.6 Schulden	253
2.1.2.7 Freizeitverhalten	254
a) Sanktionspraxis Koblenz.....	254
b) Sanktionspraxis Mainz	257
2.1.2.8 Verhaltensauffälligkeiten	259
a) Sanktionspraxis Koblenz	260
b) Sanktionspraxis Mainz	262
2.1.2.9 Zusammenfassung	264
2.1.3 Der Einfluss mehrerer Straftaten auf die Entscheidung der Jugendgerichte	266
a) Sanktionspraxis Koblenz	267
b) Sanktionspraxis Mainz	270

2.1.4 Die Schwere der Straftat als mitbestimmender Faktor bei der Entscheidung der Jugendgerichte	274
2.1.4.1 Deliktsart	275
a) Sanktionspraxis Koblenz	278
b) Sanktionspraxis Mainz	280
2.1.4.2 Anzahl der Tatbeteiligten	282
2.1.4.3 Zusammenfassung	283
2.1.5 Der Einfluss strafrechtlicher Vorbelastung auf die Entscheidung der Jugendgerichte	283
2.1.5.1 Vorangegangene Verurteilung in einem früheren Jugendstrafverfahren	284
a) Sanktionspraxis Koblenz	284
b) Sanktionspraxis Mainz	288
2.1.5.2 Die Art der strafrechtlichen Vorbelastung	292
2.1.5.3 Rückfallgeschwindigkeit	294
a) Sanktionspraxis Koblenz	294
b) Sanktionspraxis Mainz	295
2.1.5.4 Zusammenfassung	296
2.1.6 Der Einfluss von Alter, Geschlecht und Schichtzugehörigkeit auf die Entscheidung der Jugendgerichte	296
2.1.6.1 Alter	297
2.1.6.2 Geschlecht	298
2.1.6.3 Schichtzugehörigkeit	299
2.1.6.4 Zusammenfassung	301
2.1.7 Der Einfluss der Jugendgerichtshilfe auf die Entscheidung der Jugendgerichte	301

2.1.7.1 Das Verhältnis zwischen Maßnahmevor schlag und Entscheidung der Jugendgerichte bezogen auf stationäre und ambulante Maßnahmen	302
a) Sanktionspraxis Koblenz	302
b) Sanktionspraxis Mainz	303
2.1.7.2 Das Verhältnis zwischen Maßnahmevor schlag und Entscheidung des Jugendgerichte bezogen auf die einzelnen ambulanten Maßnahmen	304
a) Sanktionspraxis Koblenz	304
b) Sanktionspraxis Mainz	307
2.1.7.3 Zusammenfassung	308
 3. Die Entwicklung der Angebotssituation der neuen ambulanten Maßnahmen in Koblenz und Mainz	309
3.1 Der soziale Trainingskurs	309
3.1.1 Der erste Fragenkomplex	309
3.1.2 Der zweite Fragenkomplex	315
3.2 Die Betreuungsweisung	319
3.2.1 Der erste Fragenkomplex	319
3.2.2 Der zweite Fragenkomplex	322
3.3 Der Täter-Opfer-Ausgleich	323
3.3.1 Der erste Fragenkomplex	323
3.3.2 Der zweite Fragenkomplex	325
3.4 Die unentgeltliche Arbeitsleistung	326
3.4.1 Der erste Fragenkomplex	326
3.4.2 Der zweite Fragenkomplex	329
3.5 Zusammenfassung und kritische Würdigung der aus den Befragungen der Anbieter der ambulanten Maßnahmen gewonnenen Erkenntnisse	330

4. Zur kriminalpolitischen Akzeptanz des Jugendarrests und der neuen ambulanten Maßnahmen sowie zum Einfluss weiterer regionalspezifischer Faktoren auf das Entscheidungsverhalten der Jugendrichter	335
4.1 Die Ergebnisse der Jugendrichterbefragungen zum Jugendarrest und den neuen ambulanten Maßnahmen	336
4.1.1 Fragen zum Jugendarrest	336
4.1.2 Fragen zu den ambulanten Maßnahmen	340
4.1.2.1 Fragen zum sozialen Trainingskurs	342
4.1.2.2 Fragen zur Betreuungsweise	346
4.1.2.3 Fragen zum Täter-Opfer-Ausgleich	349
4.1.2.4 Fragen zur unentgeltlichen Arbeitsleistung	350
4.2.1.5 Fragen zum Informationsaustausch zwischen Jugendrichtern und Projekt trägern der ambulanten Maßnahmen	353
4.2 Der Einfluss regionalspezifischer Faktoren auf das Entscheidungsverhalten der Jugendrichter in Koblenz und Mainz	353
4.2.1 Die Diversionspraxis (Filterungsfunktion) der Staatsanwaltschaften Koblenz und Mainz im Vergleich	354
4.2.2 Zum Einfluss des Strafanspruchs derStaats anwaltschaften auf das Entscheidungsverhalten der Jugendrichter	356
4.2.2.1 Die Wahl des Spruchkörpers	356
4.2.2.2 Der Strafantrag der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung	358
a) Der Einfluss des Strafantrags der Staats- anwaltschaft auf die Sanktionsauswahl des Amtsgerichts Koblenz	358

b) Der Einfluss des Strafantrags der Staatsanwaltschaft auf die Sanktions auswahl des Amtsgerichts Mainz	360
4.2.3 Zum Einfluss der Jugendgerichtshilfe auf die Strafzumessungspraxis der Jugendgerichte	362
4.3 Zusammenfassung und kritische Würdigung	365

Dritter Hauptteil: Diskussion der Ergebnisse und Ausblick

I. Anspruch und Wirklichkeit des 1. JGGÄndG gemessen an den Ergebnissen der Untersuchung zur Sanktionspraxis der Amtsgerichte Koblenz und Mainz vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	369
1. Die Ersetzungsfunktion der neuen ambulanten Maßnahmen	375
2. Zum Anwendungsbereich des Jugendarrests in der jugendrichterlichen Sanktionspraxis	375
3. Zur Angebotsentwicklung und zum Anwendungsbereich der neuen ambulanten Maßnahmen	381
4. Erklärungsansätze zur - unterschiedlichen – Entwicklung der Sanktionspraxis der beiden Amtsgerichte Koblenz und Mainz	388
4.1 Zur kriminalpolitischen Akzeptanz des Jugendarrests und anderen regionalspezifischen Faktoren	388

4.2 Zur kriminalpolitischen Akzeptanz der neuen ambulanten Maßnahmen als Alternative zum Jugendarrest	394
II. Ausblick	399
1. Reform des Rechtsfolgensystems des JGG	401
2. Neuregelung des § 37 JGG	408
3. Sicherung der Finanzierungsgrundlage der neuen ambulanten Maßnahmen	409
4. Fazit	411
 Literaturverzeichnis	 415
Anhang.....	435

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Der Anteil des Jugendarrests an allen nach dem JGG erfolgten Verurteilungen im Zeitraum 1955-1989 in Deutschland	21
Tabelle 2:	Verurteiltenstatistik für den Zeitraum 1968-1983 in Deutschland	22
Tabelle 3:	Das Verhältnis zwischen Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmitteln und Jugendstrafe im Zeitraum 1970-2001 in Deutschland bezogen auf die Zahl der nach dem JGG verurteilten Straftäter	39
Tabelle 4:	Das Verhältnis zwischen Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmitteln und Jugendstrafe im Zeitraum 1970-2001 in Deutschland bezogen auf die Zahl der nach dem JGG verhängten Sanktionen	40
Tabelle 5:	Das Verhältnis zwischen den einzelnen Zuchtmitteln im Zeitraum 1950-2001 in Deutschland	41
Tabelle 6:	Der Anteil der einzelnen Arrestformen im Zeitraum 1970-2001 in Deutschland	42
Tabelle 7:	Ziele und Inhalte der Betreuungsweisung	135
Tabelle 8:	Die Form der Betreuung bei der unentgeltlichen Arbeitsleistung	143
Tabelle 9:	Die Zuwachsraten der neuen ambulanten Maßnahmen vor und nach Inkrafttreten des 1. JGGÄndG	156
Tabelle 10:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendstrafe, Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in den Jahren 1990 und 1996/1997	199

Tabelle 11: Koblenz: Häufigkeitsverteilung der einzelnen ambulanten Maßnahmen im Verhältnis zu den stationären Sanktionen in den Jahren 1990 und 1996/1997	202
Tabelle 12: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendstrafe, Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997	205
Tabelle 13: Mainz: Häufigkeitsverteilung der einzelnen Arrestformen in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997	206
Tabelle 14: Mainz: Häufigkeitsverteilung der einzelnen ambulanten Maßnahmen im Verhältnis zu den stationären Sanktionen in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997	208
Tabelle 15: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	216
Tabelle 16: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	217
Tabelle 17: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	220
Tabelle 18: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	221
Tabelle 19: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „schulische bzw. berufliche Integration“	230

Tabelle 20: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „schulische bzw. berufliche Integration"	231
Tabelle 21: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „schulische bzw. berufliche Integration"	234
Tabelle 22: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „schulische bzw. berufliche Integration"	235
Tabelle 23: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „Schulabschluss"	240
Tabelle 24: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Schulabschluss"	241
Tabelle 25: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Schulabschluss"	243
Tabelle 26: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Schulabschluss"	243
Tabelle 27: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Deutschkenntnisse"	248

Tabelle 28: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal Deutschkenntnisse	251
Tabelle 29: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Einkommensverhältnisse“	253
Tabelle 30: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Einkommensverhältnisse“	253
Tabelle 31: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „Verhaltensauffälligkeiten“	261
Tabelle 32: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Verhaltensauffälligkeiten“	262
Tabelle 33: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Verhaltensauffälligkeiten“	263
Tabelle 34: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Verhaltensauffälligkeiten“	264
Tabelle 35: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten“	269

Tabelle 36: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten“	270
Tabelle 37: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten“	273
Tabelle 38: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten“	274
Tabelle 39: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „Deliktsart“	279
Tabelle 40: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Deliktsart“	280
Tabelle 41: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Deliktsart“	281
Tabelle 42: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Deliktsart“	282
Tabelle 43: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung“	286

Tabelle 44: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung“	288
Tabelle 45: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung“	290
Tabelle 46: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung“	292
Tabelle 47: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1990 und 1996/199 zum Merkmal „Rückfallgeschwindigkeit“	295
Tabelle 48: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 und 1996/199 zum Merkmal „Rückfallgeschwindigkeit“	296
Tabelle 49: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1990 und 1996/1997 zum Merkmal „Maßnahmenvorschlag der Jugendgerichtshilfe“	303
Tabelle 50: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 und 1996/1997 zum Merkmal „Maßnahmenvorschlag der Jugendgerichtshilfe“	304

Tabelle 51: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Jahr 1990 zum Merkmal „Maßnahmevorschlag der Jugendgerichtshilfe“	305
Tabelle 52: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Maßnahmevorschlag der Jugendgerichtshilfe“	306
Tabelle 53: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Maßnahmevorschlag der Jugendgerichtshilfe“	307
Tabelle 54: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Einzelnen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Maßnahmevorschlag der Jugendgerichtshilfe“	308
Tabelle 55: Die Anklagepraxis der Staatsanwaltschaften Koblenz und Mainz in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997 im Vergleich	357
Tabelle 56: Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1990 und 1996/1997 zum Merkmal „Strafantrag der Staatsanwaltschaft“	359
Tabelle 57: Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 und 1996/1997 zum Merkmal „Strafantrag der Staatsanwaltschaft“	361

Tabelle 58: Der Strafanspruch der Staatsanwaltschaften Koblenz und Mainz in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997 gemessen am Strafantrag in der Hauptverhandlung	362
Tabelle 59: Der Maßnahmevorschlag der Jugendgerichtshilfe in Bezug auf die Verhängung von Jugendarrest und ambulanten Sanktionen im Allgemeinen	364

Graphikverzeichnis

Graphik 1:	Die Sanktionspraxis des Amtsgerichts Koblenz in den Jahren 1990 und 1996/1997	198
Graphik 2:	Die Sanktionspraxis des Amtsgerichts Mainz in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997	204
Graphik 3:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	214
Graphik 4:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungs- zeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	215
Graphik 5:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungs- zeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	218
Graphik 6:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungs- zeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Migrationshintergrund“	219
Graphik 7:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „schulische/ berufliche Integration“	228
Graphik 8:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungs- zeitraum 1996/1997 zum Merkmal „schulische/ berufliche Integration“	229
Graphik 9:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungs- zeitraum 1989/1990 zum Merkmal „schulische/ berufliche Integration“	232

Graphik 10:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „schulische/ berufliche Integration	233
Graphik 11 a:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „Schulform"	236
Graphik 11 b:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in den Jahren 1996/1997 zum Merkmal „Schulform"	237
Graphik 12 a:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in den Jahren 1989/1990 zum Merkmal „Schulform"	237
Graphik 12 b:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen in den Jahren 1996/1997 zum Merkmal „Schulform"	238
Graphik 13 :	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „Schulabschluss"	239
Graphik 14:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Schulabschluss"	239
Graphik 15:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Schulabschluss"	241
Graphik 16:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulante Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Schulabschluss"	242

Graphik 17:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahre 1990 zum Merkmal „Deutschkenntnisse"	247
Graphik 18:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996 /1997 zum Merkmal „Deutschkenntnisse"	247
Graphik 19:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Deutschkenntnisse"	249
Graphik 20:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Deutschkenntnisse"	250
Graphik 21:	Koblenz : Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „Freizeitverhalten"	256
Graphik 22:	Koblenz : Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1996/1997 zum Merkmal „Freizeitverhalten"	256
Graphik 23:	Mainz : Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Freizeitverhalten"	258
Graphik 24:	Mainz : Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Freizeitverhalten"	258
Graphik 25:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten"	267

Graphik 26:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten	268
Graphik 27:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten"	271
Graphik 28:	Mainz: Häufigkeitsverteilung Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „Anzahl der Straftaten"	272
Graphik 29:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung der Deliktgruppen im Untersuchungszeitraum 1990 und 1996/1997	276
Graphik 30:	Mainz: Häufigkeitsverteilung der Deliktgruppen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 und 1996/1997	277
Graphik 31:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Jahr 1990 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung"	285
Graphik 32:	Koblenz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1996/1997 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung"	287
Graphik 33:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungszeitraum 1989/1990 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung"	289

Graphik 34:	Mainz: Häufigkeitsverteilung von Jugendarrest und ambulanten Maßnahmen im Untersuchungs- zeitraum 1996/1997 zum Merkmal „strafrechtliche Vorbelastung"	291
Graphik 35:	Die Diversionspraxis der Staatsanwaltschaften Koblenz und Mainz in den Jahren 1989/1990 und 1996/1997 im Vergleich	355